

Cinéma [★★★★] c2 🎧 📺

Kein Mann ohne Eigenschaften

LE HEROS MECONNU. Après "La Chute" sur les derniers jours d'Hitler dans son bunker, Oliver Hirschbiegel rend hommage à Johann Georg Elser, inconnu des livres d'histoire. Ce simple menuisier était prêt à sacrifier sa propre existence pour sauver l'humanité de l'horreur qui s'annonçait. Le 8 novembre 1938, il n'a manqué que 13 minutes à ce héros ordinaire pour changer le cours de l'Histoire.



BERLINER ZEITUNG

VON FRANK OLBERT

Kein Mann ohne Eigenschaften Le contraire d'un homme sans qualités

cf. *Der Mann ohne Eigenschaften* L'Homme sans qualités, roman inachevé de Robert Musil

die Gleichung l'équation / die Überraschung la surprise / gleich carrément / töten tuer / der Bürgerbräukeller ancienne brasserie servant à des meetings nazis / der Hintermann("er) l'instigateur / der Ort des Geschehens le lieu de l'événement / verlassen quitter / tatsächlich réellement / das unbeschriebene Blatt la page blanche, l'anonyme / schwäbisch souabe / darüber hinaus par-dessus le marché / der Einzeltäter l'auteur isolé / der Peiniger le tortionnaire / der Herausforderer l'homme qui défie / der Scherge le sbire / die Geschichtsschreibung l'écriture de l'histoire / eine Zumutung sein être inadmissible, inacceptable.

2. besitzen posséder / vor Augen führen montrer / eindrucksvoll de façon spectaculaire / das Drehbuch le scénario / der Einzelgänger le solitaire, l'homme qui suit sa propre voie / die Gleichschaltung nazis la « mise au pas » / das Nichts le néant / keineswegs nullement.

3. sich einer Sache bedienen se servir de qqch / wirkungsmächtig efficace / aus-loten sonder / über en passant par / die Verhaftung l'arrestation / das Verhör(e) l'interrogatoire / unter Folter sous la torture / sich erstrecken s'étaler / die erzählerische Gegenwart le présent du récit / vertiefen approfondir / erweitern élargir / unterfüttern soutenir / die Rückblende le flash-back / die Zeitreise zurück le retour en arrière / der Strand("e) la plage / der Bodensee le lac de Constance / in die Saiten greifen(i,j) pincer les cordes / die Klampfe vieillir la guitare / naturverbunden en communion avec la nature / jugendbewegt dans l'esprit des mouvements de jeunesse / das Volkslied(er) la chanson populaire / anstimmen entonner.

Reportage vidéo

Découvrez le reportage vidéo et testez votre compréhension sur www.vocable.fr



Unbekannte in den Gleichungen der Geschichte sind keine Überraschung. Im Fall des Johann Georg Elser gibt es gleich zwei davon: Wer war dieser Mann, der Hitler töten wollte am 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller? Und wer könnten die Hintermänner dieses Attentats gewesen sein, das nur deshalb scheiterte, weil der Diktator den Ort des Geschehens dreizehn Minuten zu früh verließ? Dass Elser tatsächlich ein unbeschriebenes Blatt aus der schwäbischen Provinz und dass er darüber hinaus ein Einzeltäter war – beides konnten seine Peiniger von der SS nicht glauben. Ein Mann ohne Eigenschaften als Herausforderer des nationalsozialistischen Regimes, des „Führers“ selbst – dies war nicht allein für Hitlers Schergen, dies war auch für die spätere Geschichtsschreibung eine Zumutung.

2. Im Vergleich zu den Männern des 20. Juli 1944 ist Elser also ein Phantom der deutschen Historie geblieben. Doch dass er sehr wohl Eigenschaften besaß, führt nun eindrucksvoll der neue Film von Oliver Hirschbiegel nach einem Drehbuch von Fred und Leonie-Claire Breinersdorfer vor Augen. Ein Einzelgänger in einer Zeit der Gleichschaltung war Elser sehr wohl, aber aus dem gesellschaftlichen Nichts kam er keineswegs.

3. Dramaturgisch bedient sich Hirschbiegel eines einfachen, aber wirkungsmächtigen Mittels, um die Person Elsers auszuloten: Beginnend mit der Vorbereitung des Attentats im Bürgerbräukeller über die Verhaftung bis hin zu den Verhören unter Folter erstreckt

sich die erzählerische Gegenwart – vertieft, erweitert und unterfüttert wird sie immer wieder durch Rückblenden, kleine Zeitreisen zurück ins Leben des jungen Elser, als dieser noch am Strand des Bodensees in die Saiten seiner Klampfe griff und so naturverbunden wie jugendbewegt deutsche Volkslieder anstimmte: „Kein schöner Land in dieser Zeit.“



▲ Im Keller: Christian Friedel (rechts) als Georg Elser beim Verhör.

Deutsche Geschichte aus der Graswurzel-Perspektive

4. Der Kontrast, der sich damit zum Land der Nationalsozialisten ergibt, ist nicht ironisch, sondern rabenschwarz und zutiefst erschütternd, zumal Hirschbiegel nicht die geringste Neigung zeigt, irgendetwas zu beschönigen. In der Tat sind die Szenen schwer zu ertragen, in denen Elser seinen Peinigern ausgesetzt ist, die ihn unter dem Befehl des Gestapo-Chefs Heinrich Müller quälen: Wenn sich eine Verschwörungstheorie, wie sie die Nazis im Zusammenhang mit dem Attentat ausbrüten, partout nicht bestätigen lässt, dann muss sie buchstäblich aus dem Delinquenten herausgefoltert werden – diese mörderische Konsequenz zeigt Hirschbiegel mit einem Nachdruck, der bereits seinen „Untergang“ über die letzten Tage im „Führerbunker“ unter der Berliner Reichskanzlei geprägt hat.

5. In „Elser“ muss sich freilich kein Bruno Ganz als Hitler verkleiden. Hier bringen bereits die Herkunft und die Sozialisation des Protagonisten mit sich, dass sich deutsche Geschichte eher aus der Graswurzel-Perspektive entfaltet: Elser wächst auf der Schwäbischen Alb auf; sein Heimatdorf Königsbronn trägt zwar einen klin-

genden Namen, ist aber in Wahrheit ein schäbiger Flecken, aus dessen Tristesse sich sein Vater in der Kneipe davonsäuft.

6. Elser absolviert eine Schreinerlehre, er geht auf Wanderschaft und entdeckt am Bodensee die Freiheit und die Frauen – verträumt, romantisch, verliebt und lebensdurstig, so spielt Christian Friedel den späteren Hitler-Attentäter auf eine derart intensive Weise, dass er seinem Lehrer aus Michael Hanekes „Das weiße Band“ eine weitere Facette hinzufügt: Wo der Pädagoge die konstituierende Phase des Faschismus, seine Kinderjahre sozusagen, mit kritischem, aber distanzierendem Blick verfolgte, ist Elser ein Hitzkopf – einer, der etwas tun will. Wenn nötig, auf eigene Faust.

Mehr als das Porträt eines Querkopfs

7. So gelingt Hirschbiegel das markante Porträt eines Querkopfs, doch „Elser“ ist weit mehr als eine individuelle Entwicklungsgeschichte. Ebenso große Beobachtungskraft setzt der Film nämlich dort frei, wo es um Zeitgefühl, die mitunter schwer greifbare Aura und das Flair von Epochen geht: Vor dem Jahr 1933, wenn sich aus einem dumpfen Gemisch aus wirtschaftlicher Not, Unbildung und allerhand Ressentiments die radikalen Strömungen zwischen Nationalsozialismus und Kommunismus herausbilden. Und nach 1933, wenn die Sache entschieden ist und der Dorfschläger von nebenan mit Pomade auf dem Scheitel als Vertreter der Herrenrasse auftritt. Ganz konkret, immer anschaulich vollzieht Hirschbiegel all das nach, auf dem mit Hakenkreuzfahnen geschmückten Dorffest, auf dem die Kirchgänger plötzlich verhöhnt werden, im Wirtshaus, auf dem Marktplatz.

8. Am 8. November 1939 hätte Johann Georg Elser das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte womöglich umschreiben können. Dass die große historische Tat im Kleinen beginnt, auch dies führt Hirschbiegels Film vor – mit großem Gespür für den inneren Konflikt Elsers, wenn der seine Geliebte (Katharina Schüttler) zurücklässt, um in München den Ort des Attentats vorzubereiten, in aller Stille und vollkommen einsam. Christian Friedel ist als Elser ein bescheidener Held, einer, der nicht der historischen Berufung folgt, sondern der inneren Stimme seines Gewissens. Auch darin setzt ihm Hirschbiegel ein würdiges Denkmal. Und der allzu seltenen Eigenschaft, für die dieser Mann steht: der Zivilcourage. ●

4. sich ergeben en résulter / rabenschwarz très noir / zutiefst au plus haut point / erschütternd sein ébranler / zumal d'autant plus que / nicht die geringste Neigung zeigen, zu n'être pas du tout enclin à / irgendetwas quoi que ce soit / beschönigen enjoliver / ertragen(u,a,ä) supporter / jdm ausgesetzt sein être exposé, livré à qqn / unter dem Befehl jds sous le commandement de qqn / quälen torturer / die Verschwörung le complot / im Zusammenhang mit en relation avec / aus-brüten élucubrer / partout nicht absolument pas / bestätigen confirmer / buchstäblich littéralement / etw aus jdm heraus-fohlen faire avouer qqch à qqn par la torture / mörderisch meurtrier / mit Nachdruck avec force / Der Untergang la chute / die Reichskanzlei la chancellerie / prägen marquer.

5. sich als ... verkleiden se déguiser en ... / freilich il est vrai / die Herkunft les origines / etw mit sich bringen entraîner qqch / aus der Graswurzel-Perspektive depuis le bas de l'échelle sociale / sich entfalten se développer, s'écrire / die Schwäbische Alb le Jura souabe / klingend qui sonne bien / schäbig minable / der Flecken le bourg / sich aus ... davon-säufen boire (trop) pour s'échapper de ... / die Kneipe le bistrot.

6. absolvieren accomplir / die Schreinerlehre l'apprentissage de menuisier / die Wanderschaft le compagnonnage / verträumt rêveur, idéaliste / verliebt amoureux / lebensdurstig animé d'une grande soif de vivre / derart si / Das weiße Band Le ruban blanc / hinzu-fügen ajouter / sozusagen pour ainsi dire / distanziert distant / verfolgen suivre / der Hitzkopf la tête brûlée / auf eigene Faust par ses propres moyens.

7. der Querkopf la tête de mule, le rebelle / weit mehr als bien plus que / die Entwicklung l'évolution / die Beobachtungskraft le pouvoir d'observation / frei-setzen libérer, déployer / das Zeitgefühl l'esprit de l'époque / mitunter parfois / greifbar saisissable / das Flair l'atmosphère / sich aus ... heraus-bilden se former à partir de ... / dumpf confus, trouble / das Gemisch aus le mélange de / die wirtschaftliche Not la misère économique / die Unbildung l'ignorance / allerhand toutes sortes de / die Strömung le courant / die Sache ist entschieden la cause est entendue / der Schläger le casseur, la brute / von nebenan d'à côté / der Scheitel la raie / als ... auf-treten(a,e,i) se poser en ... / der Vertreter le représentant / die Herrenrasse la race supérieure / anschaulich clairement / nach-vollziehen(o,o) reproduire, restituer / die Hakenkreuzfahne le drapeau frappé de la croix gammée / schmücken décorer / der Kirchgänger le fidèle qui se rend à l'église / verhöhnen se moquer de / das Wirtshaus l'auberge.

8. womöglich peut-être / umschreiben récrire / die Tat l'acte / vor-führen présenter / das Gespür le flair, l'intuition / die Geliebte la maîtresse / zurück-lassen abandonner / in aller Stille en toute discrétion / voll-kommen complètement / einsam solitaire, seul / als dans le rôle de / bescheiden modeste / der Held(en) le héros / die historische Berufung l'appel de l'histoire / das Gewissen la conscience / jdm ein Denkmal setzen élever un monument à qqn / würdig digne / allzu selten bien trop rare / für ... stehen symboliser ... / die Zivilcourage le courage civique.



(© LUCKY BIRD PICTURES BERND SCHULLER)

Audio conversation

CD niveau de base : Brigitte et Anne ont vu le film d'Oliver Hirschbiegel. Elles nous en livrent une critique mêlée d'informations historiques.

CD audio ou téléchargement MP3